



## DIE FLORA UM HAUS KUPFERHAMMER

MITTEN IN WARSTEIN

*Haus  
Kupferhammer*

Zentrum für Kultur  
Kunst | Musik | Geschichte

## PANORAMA-RUNDGANG HAUS KUPFERHAMMER



[https://maps.app.goo.gl/kzJtuckuFrmjxfDv6?g\\_st=im](https://maps.app.goo.gl/kzJtuckuFrmjxfDv6?g_st=im)

### **Konzeption & Texte:**

Paul Köhler

### **Fotos & Tabellen:**

Klaus-Peter Lange

### **Zeichnung:**

Monika Meinold

### **Layout:**

Jennifer Richter

### **Verein der Freunde und Förderer des Museums Haus Kupferhammer e. V.**

Belecker Landstraße 9

59581 Warstein

[www.haus-kupferhammer.de](http://www.haus-kupferhammer.de)

November 2023

<b>Einführung</b> . . . . .	<b>4</b>
<b>Flora um Haus Kupferhammer</b> . . . . .	<b>5</b>
<b>Übersichten Haus Kupferhammer, Bergenthalpark, Wästerbiotop</b> . . . . .	<b>9</b>
<b>Pflanzenlisten</b> . . . . .	<b>11</b>
<b>„Vom Sein der Pflanzen“</b> . . . . .	<b>14</b>

Das **Ensemble Haus Kupferhammer** in Warstein, bestehend aus dem Museum als „**Zentrum für Kultur – Kunst|Musik|Geschichte**“, den **Wirtschaftsgebäuden** mit dem sog. Kutscherturm und der Remise ist eingebettet in eine interessante bauliche und natürliche Umgebung.

Diesen räumlichen Zusammenhang verstärkt sicht- und auch körperlich erfahrbar zu machen, ist das Bestreben des **Vereins der Freunde und Förderer des Museums Haus Kupferhammer**.

Mit der im Oktober 2022 vorgelegten Konzeption „**Neuer Bergenthalpark**“ wurde ein erster Schritt unternommen mit dem die Aufwertung der vernachlässigten Parkanlage und eine Neuausrichtung ihrer Nutzung angestrebt wird.

Der Bergenthalpark als Teil des **historischen Erbes von Haus Kupferhammer** soll dabei in einen wiederherzustellenden Kontext mit den Besonderheiten seiner Umgebung gesetzt werden.

Dazu haben wir – als zweiten Schritt – den „**Kupferhammerpfad**“ als ca. 1,5 km langen Rundweg definiert. Beginnend bei den Teichen und der Wäster rückwärts zum Innenhof von Haus Kupferhammer führt er durch den Bergenthalpark zum LWL-Klinikpark mit der Treisekapelle und entlang des Bahnhofes Warstein in Suttrop zurück zum Ausgangspunkt.

Links und rechts des Kupferhammerpfades breitet sich auch eine reichhaltige, zu entdeckende **Flora** aus. Wir haben deshalb den Suttroper Natur- und Landschaftsführer **Klaus-Peter Lange** gebeten, einmal diese oft unscheinbare Pflanzenwelt zu kartieren.

Bei den drei Rundwegstationen „**Teiche und Wäster**“, „**Bergenthalpark**“ und „**Wästerbiotop**“ (unterhalb der Firma Jungeblodt) wurden deshalb zu fünf verschiedenen Zeitpunkten in diesem Jahr (18./24.03, 03.05., 08.06. und 24.08.) die vorhandene Flora – ohne Gräser – von ihm protokolliert.

Ziel war es, durch die raumbezogene Erfassung der Pflanzen die **ökologischen Qualitäten um Haus Kupferhammer** zukünftig stärker in das öffentliche Bewusstsein rücken zu können.

Die Ergebnisse der Recherchen haben uns überrascht: 129 Pflanzenarten um Haus Kupferhammer, 68 im angrenzenden Bergenthalpark und 71 im Wästerbiotop; darunter interessante Exemplare wie z. B. der „Wald-Gelbster“, ein Liliengewächs, oder das „Gegenblättrige Milzkraut“, aber auch Neophyten wie die ungeliebte „Herkulesstaude“.

**Natur, Kultur & Geschichte, Gewerbe & funktionaler Stadtraum** gehören zusammen. Diese kleine Broschüre soll zur **Aneignung**<sup>1</sup> eines abwechslungsreichen Lebensraumes mit insbesondere seiner vielfältigen Vegetation anregen.

Die Gesamtliste der Kartierungsergebnisse können Sie unter [www.haus-kupferhammer.de](http://www.haus-kupferhammer.de) abrufen. Die App „**Flora incognita**“ unterstützt Sie beim Wandeln über den Kupferhammerpfad die Pflanzen vor Ort exakt bestimmen zu können.

Viel Freude beim Entdecken wünscht



Paul Köhler  
Vorsitzender Kupferhammerfreunde

1 „Die Aneignung lässt das Angeeignete nicht unverändert. Deshalb bedeutet z. B. eine ‚Aneignung‘ öffentlicher Räume mehr, als dass man sie bloß benutzt. ‚Zu Eigen‘ macht man sie sich, sofern diese von dem, was man in ihnen und mit ihnen tut, geprägt werden, sich durch die aneignende Benutzung verändern und durch sie erst eine bestimmte Gestalt – wenn auch nicht notwendig im materiellen Sinne – gewinnen.“  
Rahel Jaeggi, Aneignung braucht Fremdheit, 2002

## Flora um Haus Kupferhammer



Wald-Goldstern



Huflattich



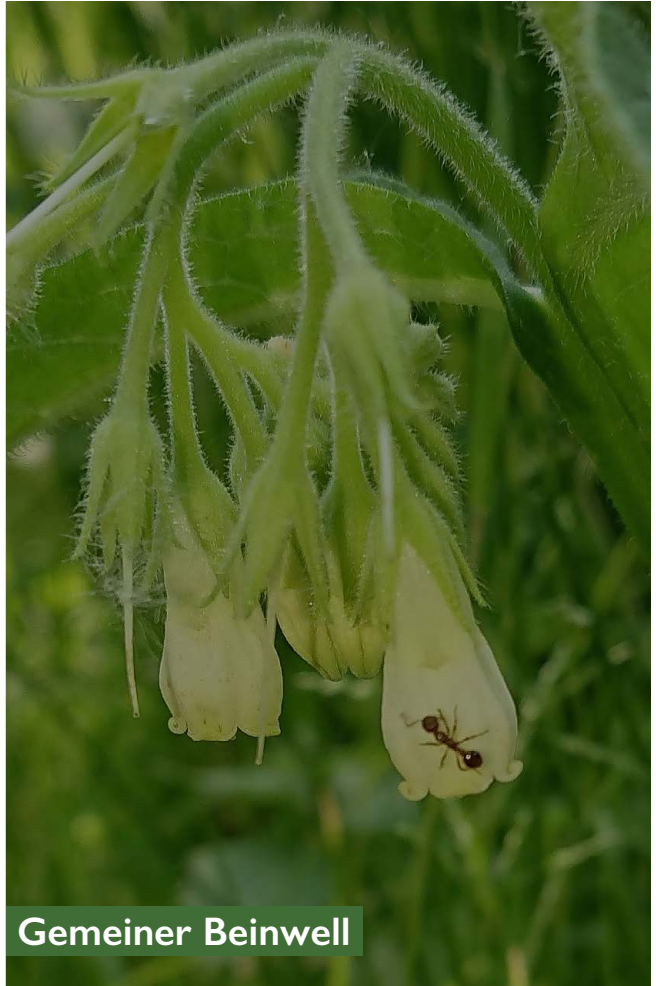
Gegenblättriges Milzkraut



Mauerkimbelkraut



Gewöhnliche Goldnessel



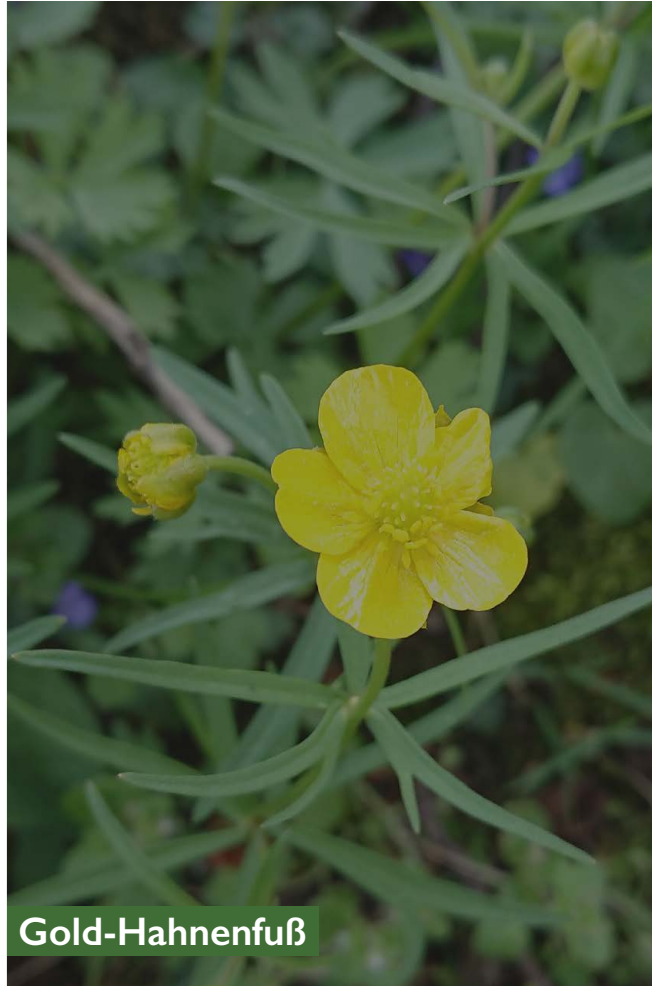
Gemeiner Beinwell



Sumpf-Schwertlilie



Gefleckter Aronstab



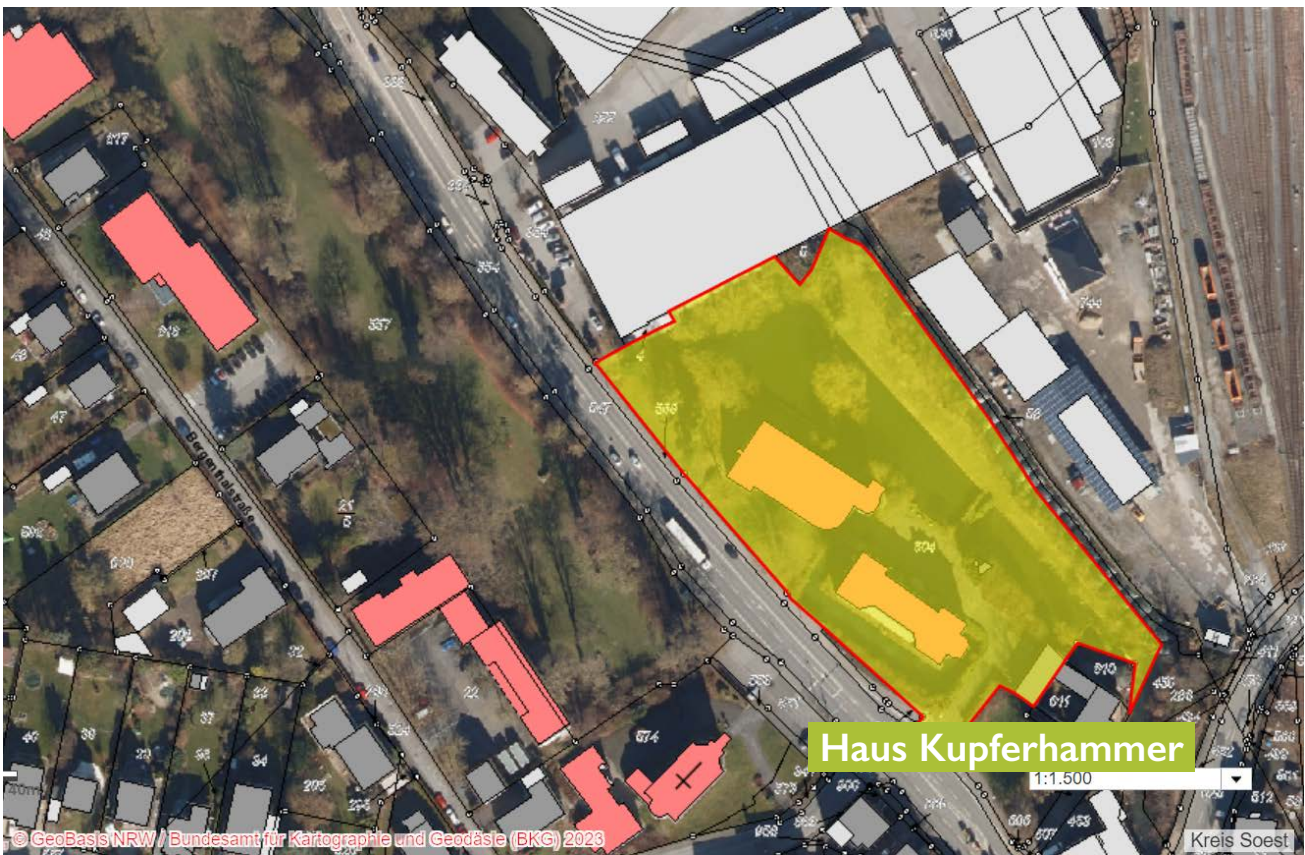
Gold-Hahnenfuß



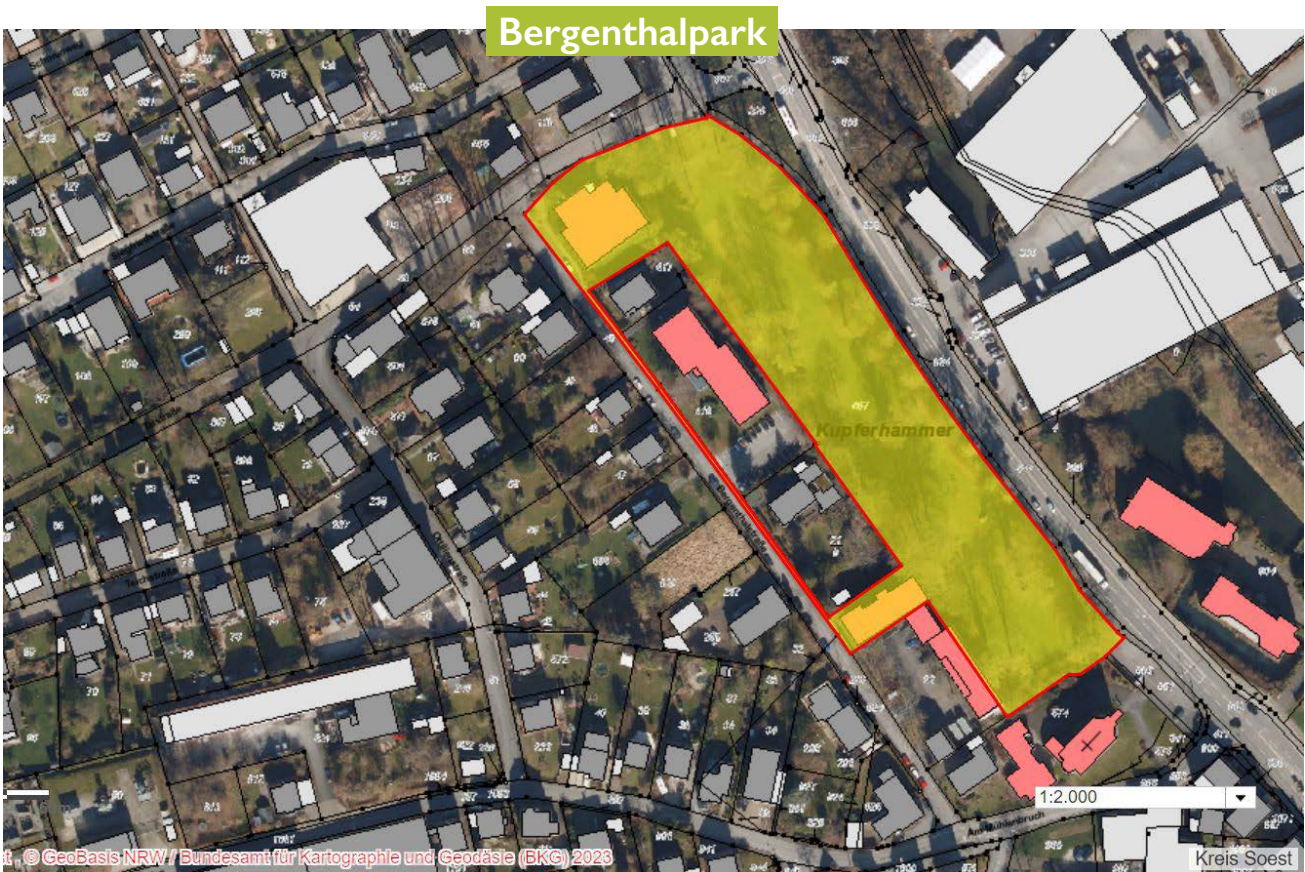
Frühlings-Hungerblümchen



# Übersichten



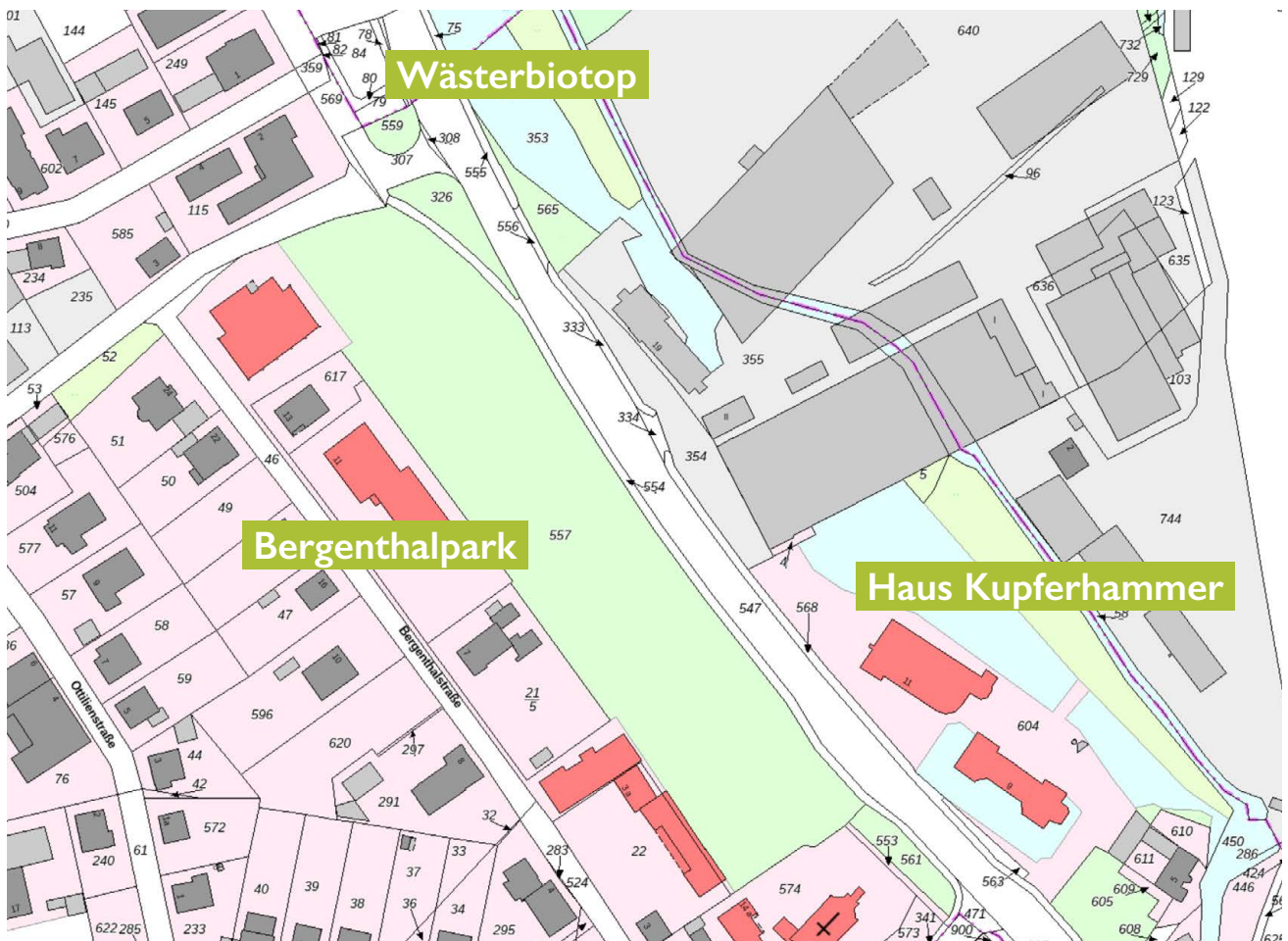
Flurstück Haus Kupferhammer



Flurstück Bergenthalpark



Flurstück Wästerbiotop



# Pflanzenliste – Auszug –

## Haus Kupferhammer

Pflanzenname		Familie		f	s	r	d	n
deutsch	botanisch	Deutsch	Botanisch					
1	Geibe Narzisse/ Osterglocken	Narcissus	Amaryllidgewächse	x				
2	Schneeglöckchen	Galanthus	Amaryllidgewächse	x				
3	Gewöhnlicher Efeu	Hedera helix	Araliengewächse	x				
4	Kolchischer Efeu	Hedera colchica	Araliengewächse		x			
5	Gefleckter Aronstab	Arum maculatum	Aronstabgewächse	x				
6	Drüsiges Springkraut	Impatiens glandulifera	Balsaminengewächse		x			
7	Gewöhnliche Mahonie	Mahonia aquifolium	Berberitzengewächse		x			
8	Flutter-Binse	Juncus effusus	Binsengewächse		x			
9	Gemeine Hasel	Corylus avellana	Birkengewächse			x		
10	Hainbuche	Carpinus betulus	Birkengewächse			x		
11	Schwarz- Erle	Alnus glutinosa	Birkengewächse	x		x		
12	Sommerflieder	Buddleja davidii	Braunwurzgewächse			x		
13	Große Brennnessel	Urtica dioica	Brennnesselgewächse	x				

Gem. Warstein  
Flur 7 Flurstück 604  
9636m<sup>2</sup>

Pflanzenliste für den Bereich Warstein/ Haus Kupferhammer  
18.03.2023 \*<sub>1</sub>/ 24.03.2023 \*<sub>2</sub>/ 03.05.2023 \*<sub>3</sub>/ 08.06.2023 \*<sub>4</sub>/ 24.08.2023 \*<sub>5</sub>

Die Gesamtliste kann unter <https://haus-kupferhammer.de> aufgerufen werden.

## Bergenthalpark

Pflanzenliste für den Bereich Warstein/ Bergenthalpark 18.03.2023 * <sub>1</sub> / 24.03.2023 * <sub>2</sub> / 03.05.2023 * <sub>3</sub> / 08.06.2023 * <sub>4</sub> / 24.08.2023 * <sub>5</sub>		Gem. Warstein Flur 7 Flurstück 557 13895m <sup>2</sup>							
		Pflanzenname		Familie		frequent	wenige	randlich	dominant
Ifd. Nr.:	deutsch	botanisch	Deutsch	Botanisch					
1	Schneeglöckchen	Galanthus	Amaryllisgewächse	Amaryllidaceae	x				
2	Gewöhnlicher Efeu	Hedra helix	Araliengewächse	Araliaceae	x				
3	Gefleckter Aronstab	Arum maculatum	Aronstabgewächse	Araceae	x				
4	Gemeine Hasel	Corylus avellana	Birkengewächse	Betulaceae		x			
5	Hainbuche	Carpinus betulus	Birkengewächse	Betulaceae		x			
6	Schwarz-Erle	Alnus glutinosa	Birkengewächse	Betulaceae	x				
7	Bluthaselnuß/ Lambertshasel	Corylus maxima	Birkengewächse	Betulaceae			x		
8	Hänge-Birke	Betula pendula	Birkengewächse	Betulaceae					1
9	Stieleiche	Quercus robur	Buchengewächse	Fagaceae		x			
10	Rotbuche	Fagus sylvatica	Buchengewächse	Fagaceae		x			
11	Blut-Buche	Fagus sylvatica f. purpurea	Buchengewächse	Fagaceae			x		
12	Rot-Eiche/ Amerikanische Spitzeiche	Quercus rubra	Buchengewächse	Fagaceae					1
13	Edelkastanie/ Esskastanie	Castanea sativa	Buchengewächse	Fagaceae					1

Die Gesamtliste kann unter <https://haus-kupferhammer.de> aufgerufen werden.

## Wästerbiotop

Pflanzenname		Familie		f	s	r	d	n
deutsch	botanisch	Deutsch	Botanisch					
1 Bärlauch	Allium ursinum	Amaryllisgewächse	Amaryllidaceae	frequent	wenige	randlich	dominant	Anzahl
2 Gelbe Narzisse/ Osterglocken	Narcissus	Amaryllisgewächse	Amaryllidaceae		x			<3
3 Schneeglöckchen	Galanthus	Amaryllisgewächse	Amaryllidaceae	x				
4 Gemeiner Efeu; Gewöhnlicher Efeu	Hedra helix	Araliengewächse	Araliaceae	x				
5 Gefleckter Aronstab	Arum maculatum	Aronstabgewächse	Araceae	x				
6 Drüsiges Springkraut	Impatiens glandulifera	Balsaminengewächse	Balsaminaceae		x			
7 Rote Hecken-Berberitze/ Blutberberitze	Berberis thunbergii (Atropurpurea)	Berberitzengewächse	Berberidaceae			x		
8 Flatter-Binse	Juncus effusus	Binsengewächse	Juncaceae		x			
9 Gemeine Hasel	Corylus avellana	Birkengewächse	Betulaceae		x			
10 Hainbuche	Carpinus betulus	Birkengewächse	Betulaceae		x			
11 Schwarz-Erle	Alnus glutinosa	Birkengewächse	Betulaceae	x				
12 Große Brennnessel	Urtica dioica	Brennnesselgewächse	Urticaceae	x				
13 Rotbuche	Fagus sylvatica	Buchengewächse	Fagaceae		x			

### Pflanzenliste für den Bereich Warstein/Wästerbiotop

18.03.2023 \*<sub>1</sub>/ 24.03.2023 \*<sub>2</sub>/ 03.05.2023 \*<sub>3</sub>/ 08.06.2023 \*<sub>4</sub>/ 24.08.2023 \*<sub>5</sub>

Gem. Warstein  
Flur 7 Flurstücke: 1, 353, 565  
3230m<sup>2</sup>

Die Gesamtliste kann unter <https://haus-kupferhammer.de> aufgerufen werden.

*Die Rose ist ohne Warum.  
Sie blühet, weil sie blühet.  
Sie achtet nicht ihrer selbst,  
fragt nicht, ob man sie siehet.*

ANGELIUS SIBELIUS (1624–1677)

## Vom Sein der Pflanzen

Ohne Pflanzen kein Leben. Weder tierisches noch menschliches. Aber was genau ist eigentlich **pflanzliches Leben**? Und was bedeutet es? Und für wen?

Pflanzen verfügen definitiv nicht über die Möglichkeit, sich auf menschlich verständliche Art über ihr „Sein“ zu artikulieren. Sie sind keine handelnden Subjekte. Sie verfügen weder über Bewußtsein noch über Geist und Sprache. Oder etwa doch?<sup>1</sup>

Vor genau 50 Jahren avancierte **The Secret Life of Plants** (1973) von Peter Tompkins und Christopher Bird zur Öko-Bibel jeder Hippiekommune. Das Buch deckte angeblich ungewöhnliche Phänomene im Zusammenhang mit Pflanzen auf, wie etwa pflanzliches Empfindungsvermögen oder die Fähigkeit mit anderen Lebewesen, einschließlich Menschen, zu kommunizieren.

Vierzig Jahre später lieferte Peter Wohlleben geschäftstüchtig seinem Publikum die gleichen neoanimistischen Botschaften. **Das geheime Leben der Bäume: Was sie fühlen, wie sie kommunizieren – die Entdeckung einer verborgenen Welt** stand von 2015–2017 auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste.

Die Vermenschlichung der Natur und besonders die der Pflanzen ist wissenschaftlich-nüchtern betrachtet kruder Anthropomorphismus. Sie verdankt sich unzulässiger Analogienbildung bzw. einer reduktionistischen Verfahrensweise. Sie ist falscher Sprachgebrauch. Nicht einmal ein „**als ob**“ wäre zielführend.

Der nächste Verwandte des Menschen, der Schimpanse, mag bis auf 1 % denselben Genpool haben – eine Aussage, die inzwischen wissenschaftlich korrigiert wurde<sup>2</sup>. Zwischen beiden Arten bestehen trotzdem keineswegs nur graduelle Unterschiede, sondern eine eindeutig markierte Grenze, eine qualitativ neue Stufe. Das gilt erst recht für die „**weltlose**“<sup>3</sup> Pflanzenwelt.

Sicher, auf einer elementaren zellmolekularen Ebene kann man Pflanze, Tier und Mensch ähnliche Eigenschaften und Funktionen zuschreiben. Das ist jedoch wenig aussagekräftig und ändert nichts an dem ontologischen Graben der zwischen ihnen besteht. So verfügen Pflanzen grundlegend nicht über das **Lebendig-Sein**<sup>4</sup> von Tieren und Menschen.

Pflanzen als Teil unserer Umwelt gibt es nicht als isolierte Phänomene, sondern nur in Beziehung auf uns<sup>5</sup>. Die „Natur“ bezeichnet sich nicht als Natur. Sie bezeichnet sich überhaupt nicht. Kann es auch nicht. Noch die Rede von „**Wir können nicht ohne die Natur, die Natur aber ohne uns**“ ist durch und durch humane Rede, die der „Natur“ einen unzulässigen Subjektcharakter beimisst.

---

1 Einen guten Einstieg in die Thematik bieten die „Sonderausgabe Pflanzen“ des Philosophie Magazins, 2023 sowie das Themenheft „Pflanzen“ des Fluter-Magazins der Bundesszentrale für politische Bildung, 2021.

2 Max-Planck-Gesellschaft, Unterschied zwischen Mensch und Schimpanse größer als gedacht, 2004

3 Martin Heidegger, Die Grundbegriffe der Metaphysik. Welt – Endlichkeit – Einsamkeit, WS 1929/30

4 Renaud Barbaras, Dynamique de la manifestation, 2013 zitiert nach Florence Burgat, s. Fußnote 7. Henri Bergson, Schöpferische Evolution, französisch 1907

5 Hans Jonas, Prinzip Leben, 1997

Wir agieren stets in selbstgeschaffenen Mensch-Natur-Verhältnissen, die viele interessante Facetten aufweisen: leibliche, ästhetische, theoretische, philosophische, experimentelle, ökonomische, ökologische, erzählende, religiöse und geschlechtliche<sup>6</sup>.

Sind Pflanzen dabei „nur“ Objekte (für uns)? Ist ein anderer als ein objektfixierter Zugang zur Pflanzenwelt denkbar, ohne in Esoterik überzugleiten oder menschliche Eigenschaften vorschnell auf Nichtmenschliches zu übertragen? Wie kann man überhaupt eine andere Lebensform als die eigene verstehen? Und selbst die...

Ein geistreicher Ansatz der französischen Philosophin Florence Burgat<sup>7</sup> ist da erkenntnisfördernd. Er bietet eine Phänomenologie an, die den fundamental konträren Unterschied zwischen der Seinsweise der Pflanze und dem tierischen und menschlichen Leben ausleuchtet.

Burgat geht dabei mit ontologischer Schärfe von der „**radikalen Alterität**“ (Francis Hallé) der Pflanzenwelt aus. An Heidegger anknüpfend lautet ihr Basistheorem: **Es gibt ein Leben, aber kein Dasein (Existenz) der Pflanzen.**

*„Die Wurzel des Kastanienbaums bohrte sich in die Erde, genau unter meiner Bank. Ich erinnerte mich nicht mehr, dass es eine Wurzel war ... Ich saß da, ein wenig krumm, den Kopf gesenkt, allein dieser schwarzen und knotigen, ganz und gar rohen Masse gegenüber, die mir angst machte ... Nie, vor diesen letzten Tagen, hatte ich geahnt, was das heißt: ‚existieren‘.“<sup>8</sup>*

PAUL KÖHLER

---

6 Thomas Kirchhoff u.a. (Hg.), Naturphilosophie, 2020, S. 173–253.

7 Florence Burgat, Was ist eine Pflanze, Versuch über das pflanzliche Leben, deutsch 2022

8 Jean-Paul Satre, Der Ekel, französisch 1938

## Literaturliste

### BOTANISCHE GRUNDLAGEN

Hélène Druvert, Juliette Einhorn, Pflanzen, Grüne Wunder unserer Erde, 2023

DK Verlag, Flora - Wunderwelt der Pflanzen, 2019

Fluter, Pflanzen, 2021

Felix Grünberger und Siegrid Hirsch, Die Kräuter in meinem Garten, 2016

Hansjörg Küster, Flora. Die ganze Welt der Pflanzen, 2022

### PHILOSOPHIE UND PFLANZEN

Florence Burgat, Was ist eine Pflanze?, 2022

Emanuele Coccia, Die Wurzeln der Welt, 2019

Hans Jonas, Prinzip Leben, 1997

Thomas Kirchhoff u.a. (Hg.), Naturphilosophie, 2020

Philosophie Magazin, Sonderausgabe Pflanzen, 2023

Tilo Wesche, Die Rechte der Natur, 2023



Echte Goldnessel